

Dann hat der Herr Abgeordnete v. Wolff-Metternich den Tod durch Erhängen als einen besonders milden, sanften und schönen hingestellt. Meine Herren, ich habe schon erst gesagt, darüber kann man wohl sehr verschiedener Meinung sein.

Also, meine Herren, ich bitte Sie, das Vogelschutzgesetz auf eine breitere Grundlage zu stellen, mehr Vogelarten zu schützen und vor allen Dingen den Dohnenstieg zu beseitigen. Ich appelliere an das Herz und an den Kopf der deutschen Volksvertretung und bitte, den Magen einmal in dieser Frage zurückzustellen. (Lebhaftes Bravo.)

Vizepräsident Dr. **Paasche**: Die Diskussion ist geschlossen.

Meine Herren, es ist der Antrag gestellt worden, den Gesetzentwurf an eine Kommission von 21 Mitgliedern zu überweisen.

Ich bitte, dass diejenigen Herren, die diesem Antrage ihre Zustimmung erteilen wollen, sich von den Plätzen erheben. (Geschieht.) Das ist die Mehrheit. Der Gesetzentwurf ist einer Kommission von 21 Mitgliedern überwiesen worden, und damit ist dieser Gegenstand der Tagesordnung erledigt.

Bücherbesprechungen.

William Marshall. Spaziergänge eines Naturforschers. Mit Zeichnungen von Albert Wagen, Basel. Vierte verbesserte Auflage. Leipzig 1906. Verlag von A. E. Seemann. Preis geb. M. 7,50.

William Marshall. Neue Spaziergänge eines Naturforschers. (Zweite Reihe.) Mit Zeichnungen von Marie Gey-Heinze. Leipzig 1907. Verlag von A. E. Seemann. Preis geb. M. 7,50.

Als im Jahre 1888 der verstorbene Pietsch die erste Auflage von Marshalls „Spaziergängen eines Naturforschers“ besprach, fasste er sein Urteil dahin zusammen, dass es nur zu bedauern sei, dass das Buch statt der schön gedruckten und ornamentierten 341 Gross-Oktavseiten nicht deren mindestens 1000 umfasse und sprach den Wunsch aus, dass die Fata dieses Buches den Wünschen seines Verfassers entsprechen möchten. Beide Wünsche sind erfüllt worden. Heute liegt vor uns nicht nur eine zweite Reihe Spaziergänge, die ebenfalls einen stattlichen Band von über 330 Seiten füllen, sondern es ist auch nach einer Mitteilung der Verlagsbuchhandlung ein dritter Band im Druck. Dass aber die Fata den Wünschen des Verfassers des Buches entsprochen haben, geht am besten daraus hervor, dass von der ersten Reihe der Spaziergänge bereits eine 4. Auflage erscheinen konnte. Der Verfasser des Werkes ist uns ja leider durch den Tod entrissen, aber seine Werke werden seinen Namen fortleben lassen. Schon Professor Simroth hat

auf Seite 58 dieses Jahrganges auf die Entstehung und Bedeutung dieses Marshallischen Hauptwerkes hingewiesen. Ich kann mir daher ersparen, auf Einzelheiten einzugehen und kann nur jedem raten, der sich einen naturwissenschaftlichen Genuss gönnen will, sich die beiden Bücher zu erwerben.

Dr. Carl R. Hennicke.

Heinrich Schacht. *Die Vogelwelt des Teutoburger Waldes.* Zweite verbesserte und vermehrte Auflage. Mit 30 Bildertafeln von Köhler — Gera. Lemgo 1907. Wagnersche Buchhandlung.

Das alte Schachtsche Buch erscheint hier in neuem Gewande. Von der Brauchbarkeit des Werkes zeugt am besten der Umstand, dass eine zweite Auflage nötig geworden ist. Die beigegebenen 30 Tafeln (meiner Ansicht nach von Geissler, Dresden, nicht aber von Köhler, Gera, denn Geissler ist der Maler) sind zum Teil recht gut, zum Teil aber, was die Farbengebung anlangt (Rotkehlchen, Dompfaff, Sperlinge), durchaus mangelhaft. Ob das an den Originalen oder an der Druckerei liegt, kann ich nicht entscheiden. Das Buch verdient nicht nur im Teutoburger Wald ausgedehnte Verbreitung.

Dr. Carl R. Hennicke.

Albert Graf. *Aus der Heimat Flur.* Zürich. Druck und Verlag: Art. Institut Orell Füssli. Preis geb. 2,50 M.

Der Verfasser führt uns in dem 124 Seiten umfassenden, mit sieben Federzeichnungen von Hugo Pfendsack geschmückten Büchlein auf den Schnepfenstrich, berichtet uns vom Erwachen unserer Vögel, erzählt uns von unseren Schwalben, von einer Rauchschalbenkolonie vor den Toren Zürichs, von Glanzenberg, von den Lachmöven auf dem Rafzerfeld und in Zürich im Winter, begleitet uns auf der Mövensuche und berichtet uns vom grossen Schnee und vom Winterleben der Blauweisse. Die Schilderungen, die eigene Beobachtungen wiedergeben, sind sehr lesenswert und werden jeden Naturfreund erfreuen.

Dr. Carl R. Hennicke.

Katalog der schweizerischen Vögel. Bearbeitet im Auftrag des eidgenössischen Departements des Innern (Abteilung Forstwesen) von Dr. F. Studer und Dr. V. Fatio unter Mitwirkung zahlreicher Beobachter in verschiedenen Kantonen. Bern. Buchdruckerei Stämpfli.

Von dem gross angelegten Werk, das zunächst im Auftrag des Departements für Industrie und Landwirtschaft, später in dem des Departements des Inneren erschien, liegen die ersten vier Lieferungen, enthaltend die Tagraubvögel, Eulen und Spaltschnäbler, Sitzfüssler, Krähen, Klettervögel und Fänger, fertig vor. Die letzte Lieferung, enthaltend Braunellen, Schlüpfer, Wasserstar, Meisen, ist bearbeitet von Gustav v. Burg. Bei jedem Vogel sind zunächst die Synonyme angegeben, dann folgen die Lokalnamen, Angaben über die Verbreitung und über das Vorkommen in der Schweiz, Mitteilungen über die Fortpflanzung und über die Nahrung, bei einzelnen Vögeln, z. B. Kuckuck, auch genaue phänologische Notizen. Jede Lieferung ist durch die Beigabe einer Anzahl ornithologischer Karten der Schweiz erläutert, die das Vorkommen einzelner Vögel in

sehr genauer Weise durch bunte Zeichen darstellen. Das Werk, das leider sehr durch Todesfälle (Fatio, Girtanner) in seinem Erscheinen verzögert worden ist — es erscheint seit 1889 — scheint jetzt in schnellerer Folge erscheinen zu wollen, denn nach einer Mitteilung des Herrn G. von Burg erscheint die nächste Lieferung schon im Februar. Es wäre wünschenswert, dass für Deutschland ein ähnliches Werk bestände.

Dr. Carl R. Hennicke.

Literatur-Uebersicht.

- St. Chernel de Chernelhaza, On Variation in the Colouring of *Colymbus cristatus*, *C. griseigena* and *C. nigricollis*. (Proceedings VI. Internat. Ornith. Congr. 1905. Seite 254.)
Albinismus, Melanismus und Erythrismus.
- F. Helm, Neuere Beobachtungen über den Herbstzug des Staares. (Ebenda Seite 544.)
Alte und junge Vögel ziehen häufig zusammen.
- Rudolf Blasius, Die Pyrenäen und ihre Vogelwelt. (Ebenda Seite 554.)
- F. C. R. Jourdain, On Colour Variation in the eggs of palaeartic birds. (Ebenda Seite 580.)
- Digby Pigott, The wild birds protection acts as administred by orders in Great Britain and Ireland. (Ebenda Seite 594.)
Die englischen Vogelschutzverordnungen.
- Frank E. Lemon. The rationale of bird Protektion. (Ebenda Seite 613.)
- Quinet, Ornithologie économique. (Ebenda Seite 636.)
Sucht durch genaue Untersuchungen mit Angabe von Zeit und Ort, für die er Schemata angibt, die Nützlichkeitsfrage der Vögel zu lösen.
- Fd. Visart de Bocarmé, Note sur le freux. (Ebenda S. 646.)
Ist auf Grund von Magenuntersuchungen der Ansicht, dass die Saatkrähe nicht auf die Proskriptionsliste zu setzen ist.
- Igali Svetozar, The sparrow, is it useful or harmful to agriculture. (Ebenda Seite 653.)
Ist gegen den Sperling.
- Paul Martin, Étude sur la grosseur des grêlons dangereux pour les oiseaux. (Ebenda Seite 656.)
Berechnet die lebendige Kraft von Hagelkörnern, die für die Vögel gefährlich werden können.
- Louis Ternier, Notice sur l'opportunité de protéger la bécasse au printemps. (Ebenda Seite 658.)
Tritt für die Schonung der Schnepfe im Frühjahr ein.
- D. Seth-Smith, The importance of aviculture as an aid to the study of ornithology. (Ebenda Seite 663.)
Weist an einigen Beispielen nach, dass die Vogelzucht für die wissenschaftliche Ornithologie von grosser Bedeutung sein kann.

Diesem Hefte liegen Schwarzbild Tafel IV und V bei.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Ornithologische Monatsschrift](#)

Jahr/Year: 1908

Band/Volume: [33](#)

Autor(en)/Author(s): Hennicke Carl Rudolf

Artikel/Article: [Bücherbesprechungen. 186-188](#)